



***Elke Fobbe berichtet aus der BV Januar 2017***

## **Pflegeheim Gräulinger Straße**

Auf dem Gelände der Sanaklinik wird ein Pflegeheim mit 197 Plätzen entstehen. Davon sind 122 Plätze für den offenen und 75 Plätze für den geschlossenen Bereich. Der Neubau ist ein Ersatz für das in die Jahre gekommenen Pflegeheim auf dem Gallberg. Die Bewohner werden in Einzelzimmer untergebracht, die zu 85% Rollstuhl gerecht sind. Leider reicht der Platz auf dem Gelände nicht aus, um zusätzlich Plätze für die Tagespflege anzubieten.



## **Villa Sohl**

Das parkähnliche Gelände der Villa Sohl verkommt seit einigen Jahren und Ela hat die Situation nicht verbessert. Jetzt gibt es einen neuen Investor, der daran etwas ändern möchte. Er möchte das Gartendenkmal wieder herstellen ergänzt um eine moderate Wohnbebauung. Der Investor hat bei einem Besichtigungstermin, um Unterstützung durch die Verwaltung gebeten. Daraus entstand ein Interfraktioneller Antrag von SPD, Grüne, FDP und Die Linke. Der Fraktionssprecher der CDU, Herr Klöpfer, hielt den Antrag für unnötig, da der Investor ohne Verwaltung handeln könne. Wie ohne Verwaltung eine Baugenehmigung erteilt werden kann, ließ er offen. Er hätte vielleicht mal auf seinen Fraktionskollegen Rayermann hören sollen. Dieser fand die Wiederherstellung des Parkes ebenso wichtig wie die Antragsteller und stimmte mit der Mehrheit.



## **Aufzug für die Bücherei**

Die Bücherei ist eine wichtige soziale Einrichtung. Deswegen ist es unerträglich, dass Teile der Bevölkerung ausgeschlossen werden, diese zu nutzen, da sie nicht barrierefrei ist. In einem interfraktionellen Antrag von SPD, Grünen und Linken wurde die Verwaltung gebeten, das notwendige Geld für einen Aufzug bereitzustellen und mit dem Eigentümer des Gebäudes Kontakt aufzunehmen. Diese Idee fand Herr Klöpfer nicht gut. Er hätte lieber ein neues Gebäude. Einen geeigneten Vorschlag konnte er nicht nennen. Die Verwaltung hatte bereits die Denkmäler auf dem Glashüttengelände und das alte Pfarrhaus ausgeschlossen. Solange es keine Alternative gibt, müssen wir das Beste aus dem vorhandenen Gebäude machen. Dies sah schließlich auch die CDU so und der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

## **Freie Wähler - war da was?**

Herr Phillipps hat sich aus der Bezirksvertretung zurückgezogen, aber ist noch nicht formell zurückgetreten. Bis dahin bleibt der Stuhl für die Freien Wähler lebt. Welche Auswirkung hat das?

Bilanz der FW nach 2,5 Jahren:

Anträge: 0

Anfragen: 0

Wortbeiträge: 1 !

Ohne Übertreibung und ohne Blick durch die Parteibrille: Der Verlust hält sich für die Bezirksvertretung in Grenzen.